

Betriebsanleitung



ecoTEC plus

VC AT 806/5-5 H

VC AT 1206/5-5 H

AT

Herausgeber/Hersteller

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ D-42859 Remscheid
Tel. +492191 18 0 ■ Fax +492191 18 2810
info@vaillant.de ■ www.vaillant.de



Inhalt

1	Sicherheit	3	10	Garantie und Kundendienst.....	12
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	3	10.1	Garantie	12
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	3	10.2	Kundendienst.....	12
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	3	Anhang		13
2	Hinweise zur Dokumentation.....	5	A	Übersicht Menüstruktur	13
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten.....	5	B	Störungsbehebung.....	14
2.2	Unterlagen aufbewahren	5	C	Wasseraufbereitung je nach Wasserhärte	
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	5		und Anlagenvolumen	14
3	Produktbeschreibung.....	5			
3.1	Produktaufbau	5			
3.2	Frontklappe öffnen.....	5			
3.3	Bedienelemente.....	5			
3.4	Bedienfeld.....	5			
3.5	Angezeigte Symbole.....	6			
3.6	Angaben auf dem Typenschild	6			
3.7	Serialnummer	6			
3.8	CE-Kennzeichnung.....	6			
3.9	ÖVGW-Zeichen	6			
4	Betrieb	6			
4.1	Bedienkonzept.....	6			
4.2	Grundanzeige	7			
4.3	Aufbau des Menüs.....	7			
4.4	Bedien- und Anzeigeebenen	7			
4.5	Schrankartige Verkleidung	7			
4.6	Absperreinrichtungen öffnen	7			
4.7	Produkt in Betrieb nehmen	7			
4.8	Produkt einschalten	7			
4.9	Sprache einstellen	8			
4.10	Heizungsvorlauftemperatur einstellen	8			
4.11	Warmwassertemperatur einstellen	8			
4.12	Produktfunktionen ausschalten	8			
4.13	Richtigen Fülldruck der Heizungsanlage sicherstellen.....	9			
4.14	Heizungsanlage vor Frost schützen	10			
5	Störungsbehebung.....	10			
5.1	Störung erkennen und beheben	10			
5.2	Fehlermeldungen ablesen	10			
6	Zusatzfunktionen	10			
6.1	Funktionen im Menü	10			
7	Pflege und Wartung.....	11			
7.1	Wartung	11			
7.2	Produkt pflegen.....	11			
7.3	Wartungsmeldungen ablesen	11			
7.4	Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen.....	11			
8	Außerbetriebnahme.....	11			
8.1	Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen.....	11			
8.2	Produkt endgültig außer Betrieb nehmen.....	11			
9	Recycling und Entsorgung.....	11			

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist als Wärmeerzeuger für geschlossene Heizungsanlagen und die Warmwasserbereitung vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Dieses Produkt kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Produktes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen. Reinigung und Benutzer-War-

tung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ▶ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel "Sicherheit" und die Warnhinweise.
- ▶ Führen Sie nur diejenigen Tätigkeiten durch, zu denen die vorliegende Betriebsanleitung anleitet.

1.3.2 Lebensgefahr durch austretendes Gas

Bei Gasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Meiden Sie Räume mit Gasgeruch.
- ▶ Wenn möglich, öffnen Sie Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- ▶ Rauchen Sie nicht.
- ▶ Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, keine Netzstecker, keine Klingeln, keine Telefone und andere Sprechanlagen im Gebäude.
- ▶ Schließen Sie die Gaszähler-Absperreinrichtung oder die Hauptabsperreinrichtung.
- ▶ Wenn möglich, schließen Sie den Gasabsperrhahn am Produkt.
- ▶ Warnen Sie die Hausbewohner durch Rufen oder Klopfen.
- ▶ Verlassen Sie unverzüglich das Gebäude und verhindern Sie das Betreten durch Dritte.

- ▶ Alarmieren Sie Polizei und Feuerwehr, sobald Sie außerhalb des Gebäudes sind.
- ▶ Benachrichtigen Sie den Bereitschaftsdienst des Gasversorgungsunternehmens von einem Telefonanschluss außerhalb des Gebäudes.

1.3.3 Lebensgefahr durch versperrte oder undichte Abgasleitung

Bei Abgasgeruch in Gebäuden:

- ▶ Öffnen Sie alle zugänglichen Türen und Fenster weit und sorgen Sie für Durchzug.
- ▶ Schalten Sie das Produkt aus.
- ▶ Benachrichtigen Sie einen Fachhandwerker.

1.3.4 Lebensgefahr durch explosive und entflammbare Stoffe

- ▶ Verwenden Sie das Produkt nicht in Lagerräumen mit explosiven oder entflammbaren Stoffen (z. B. Benzin, Papier, Farben).

1.3.5 Lebensgefahr durch Veränderungen am Produkt oder im Produktumfeld

- ▶ Entfernen, überbrücken oder blockieren Sie keinesfalls die Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Zerstören oder entfernen Sie keine Plomben von Bauteilen.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
 - am Produkt
 - an den Zuleitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom
 - an der gesamten Abgasanlage
 - am gesamten Kondensatablaufsystem
 - am Sicherheitsventil
 - an den Ablaufleitungen
 - an baulichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Betriebssicherheit des Produkts haben können

1.3.6 Vergiftungsgefahr durch unzureichende Verbrennungsluftzufuhr

Bedingung: Raumluftabhängiger Betrieb

- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr.

1.3.7 Risiko eines Korrosionsschadens durch ungeeignete Verbrennungs- und Raumluft

Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe, Ammoniakverbindungen, Stäube u. Ä. können zu Korrosion am Produkt und in der Luft-Abgas-Führung führen.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die Verbrennungsluftzufuhr stets frei von Fluor, Chlor, Schwefel, Stäuben usw. ist.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass am Aufstellort keine chemischen Stoffe gelagert werden.

1.3.8 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Heizungsanlage bei Frost auf jeden Fall in Betrieb bleibt und alle Räume ausreichend temperiert sind.
- ▶ Wenn Sie den Betrieb nicht sicherstellen können, dann lassen Sie einen Fachhandwerker die Heizungsanlage entleeren.

1.3.9 Verletzungsgefahr und Risiko eines Sachschadens durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung und Reparatur

- ▶ Versuchen Sie niemals, selbst Wartungsarbeiten oder Reparaturen an Ihrem Produkt durchzuführen.
- ▶ Lassen Sie Störungen und Schäden umgehend durch einen Fachhandwerker beheben.
- ▶ Halten Sie die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- Beachten Sie unbedingt alle Betriebsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

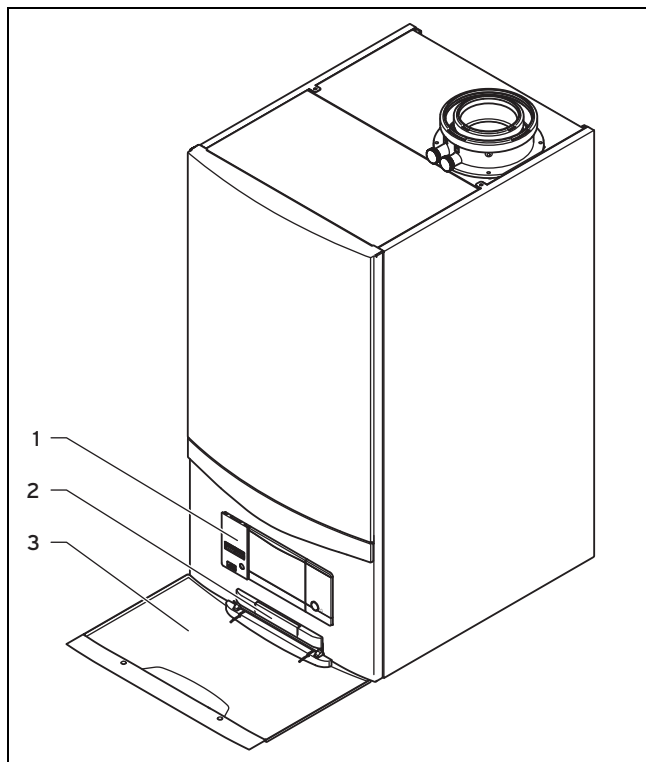
Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Produkt - Artikelnummer

VC AT 806/5-5 H	0010028013
VC AT 1206/5-5 H	0010028015

3 Produktbeschreibung

3.1 Produktaufbau

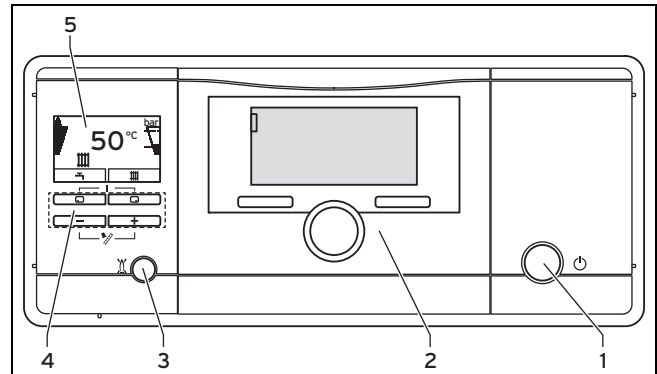


- | | |
|---|---------------|
| 1 Bedienelemente | 3 Frontklappe |
| 2 Schild mit Seriennummer auf der Rückseite | |

3.2 Frontklappe öffnen

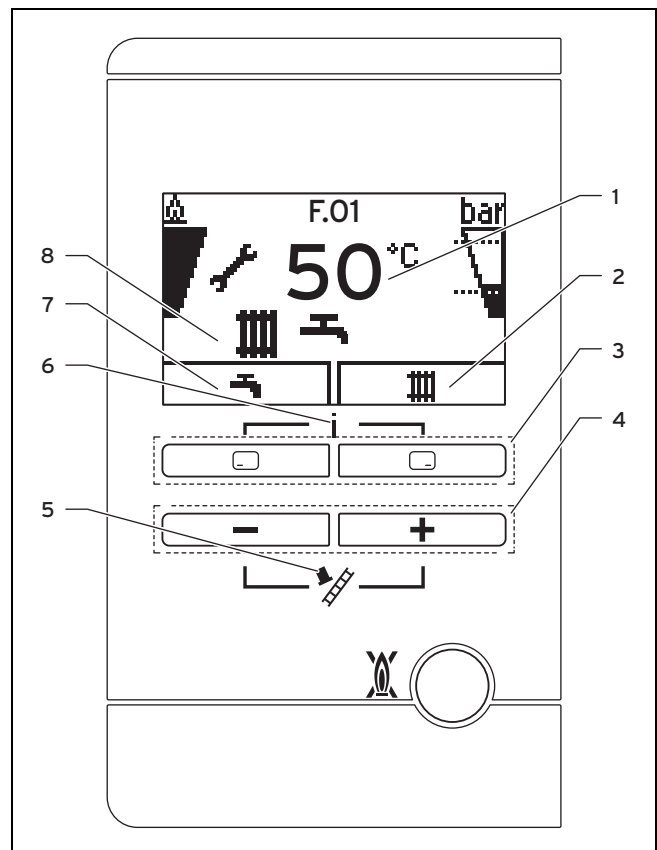
1. Greifen Sie in die Griffmulde der Frontklappe.
2. Klappen Sie die Frontklappe herunter.

3.3 Bedienelemente



- | | |
|---------------------------|----------------|
| 1 Ein-/Austaste | 4 Bedientasten |
| 2 Einbauregler (Zubehör) | 5 Display |
| 3 Taste Entstörung | |

3.4 Bedienfeld



- | | |
|--|--|
| 1 Aktuelle Heizungs-vor-lauftemperatur, Füll-druck der Heizungs-anlage, Betriebsart, Fehlercode oder ergän-zende Informationen | 4 und -Taste |
| 2 Aktuelle Belegung der rechten Auswahl-taste | 5 Schornsteinfegerbetrieb (nur für Schornstein-feger!) |
| 3 Linke und rechte Aus-wahl-tasten | 6 Zugang zum Menü für Zusatzinfor-mationen |
| | 7 Aktuelle Belegung der linken Auswahl-taste |
| | 8 Aktiver Betriebszustand |

4 Betrieb

3.5 Angezeigte Symbole

Symbol	Bedeutung	Erläuterung
	Ordnungsgemäßer Brennerbetrieb	Brenner an
	Momentaner Brenner-Modulationsgrad	
	Momentaner Fülldruck der Heizungsanlage Die gestrichelten Linien markieren den zulässigen Bereich.	– permanent an: Fülldruck im zulässigen Bereich. – blinkt: Fülldruck außerhalb des zulässigen Bereichs.
	Heizbetrieb aktiv	– permanent an: Wärmeanforderung Heizbetrieb – blinkt: Brenner an im Heizbetrieb
	Warmwasserbereitung aktiv	– permanent an: Zapfbetrieb, bevor Brenner an – blinkt: Brenner an im Zapfbetrieb
	Komfortbetrieb aktiv	– permanent an: Komfortbetrieb aktiv – blinkt: Komfortbetrieb aktiv, Brenner an
	Wartung erforderlich	Informationen zur Wartungsmeldung im „Live Monitor“.
	Sommerbetrieb aktiv Heizbetrieb ist ausgeschaltet	
	Brennersperrezeit aktiv	Zur Vermeidung häufigen Ein- und Ausschaltens (erhöht die Lebensdauer des Produkts).
 F.XX	Fehler im Produkt	Erscheint anstelle der Grundanzeige, ggf. erläuternde Klartextanzeige.

3.6 Angaben auf dem Typenschild

Das Typenschild ist werksseitig auf der Unterseite des Produkts angebracht.

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
Serialnummer	zur Identifikation; 7. bis 16. Ziffer = Artikelnummer des Produkts
VC...	Typenbezeichnung
..6/5-5	Leistung Brennwert/Produktgeneration-Ausstattung
ecoTEC plus	Produktbezeichnung
2H, G20 - 20 mbar (2 kPa)	Werksseitige Gasgruppe und Gasanschlussdruck
Kat. (z. B. I _{2H})	Gerätekategorie
Type (z. B. C33)	Gasgeräteart
PMS (z. B. 6 bar (0,6 MPa))	Zulässiger Gesamtüberdruck
T _{max.} (z. B. 85 °C)	Max. Vorlauftemperatur
230 V 50 Hz	Netzspannung und Netzfrequenz

Angabe auf dem Typenschild	Bedeutung
(z. B. 260) W	max. elektrische Leistungsaufnahme
IP (z. B. X4D)	Schutzart
	Heizbetrieb
P	Nennwärmeleistungsbereich
Q	Wärmebelastungsbereich

3.7 Seriennummer

Die Seriennummer finden Sie auf einem Schild, das hinter der Frontklappe auf der Unterseite des Produkts in einer Kunststoffflasche steckt, und Sie können sie sich im Display anzeigen lassen.

3.8 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß der Konformitätserklärung die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

3.9 ÖVGW-Zeichen



Mit dem ÖVGW-Zeichen wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild alle Anforderungen zur Vergabe des ÖVGW-Qualitätszeichens erfüllen.

4 Betrieb

4.1 Bedienkonzept

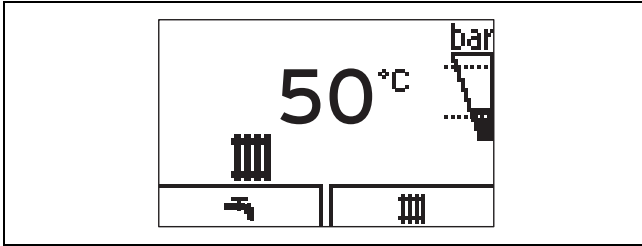
Bedienelement	Funktion
	– Warmwassertemperatur einstellen – Aktivierung einer Betriebsart abbrechen – Änderung eines Einstellwertes abbrechen – Eine Auswahlebene höher gelangen
	– Heizungsvorlauftemperatur einstellen – Anlagendruck ablesen – Aktivierung des Komfortbetriebs – Betriebsart aktivieren – Einstellwert bestätigen – Eine Auswahlebene tiefer gelangen
 +  gleichzeitig	– Menü aufrufen
 oder 	– Einstellwert verringern oder erhöhen – Menüeinträge scrollen

Die aktuelle Funktion der Tasten  und  wird im Display angezeigt.

Einstellbare Werte werden immer blinkend dargestellt.

Die Änderung eines Wertes müssen Sie immer bestätigen. Erst dann wird die neue Einstellung gespeichert. Mit  können Sie jederzeit einen Vorgang abbrechen.

4.2 Grundanzeige



In der Grundanzeige sehen Sie den Betriebszustand des Produkts: Betriebsart, aktuelle Heizungsvorlauftemperatur, Fülldruck der Heizungsanlage. Wenn Sie eine Auswahl Taste drücken, dann wird im Display die aktivierte Funktion angezeigt.

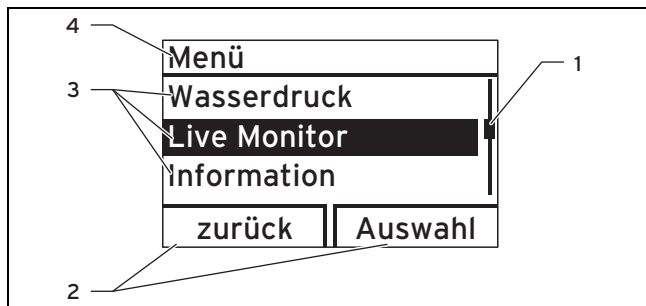
Welche Funktionen zur Verfügung stehen, ist davon abhängig, ob ein Regler an das Produkt angeschlossen ist.

Sie wechseln in die Grundanzeige zurück, indem Sie:

-  drücken und so die Auswahlebenen verlassen
- länger als 15 Minuten keine Taste betätigen.

Wenn eine Fehlermeldung vorliegt, dann wechselt die Grundanzeige zur Fehlermeldung.

4.3 Aufbau des Menüs



- | | | | |
|---|--|---|--|
| 1 | Laufleiste
(nur sichtbar, wenn mehr Listeneinträge vorhanden sind, als im Display gleichzeitig angezeigt werden können) | 2 | Aktuelle Belegung der rechten und der linken Auswahl Taste
(Softkey-Funktion) |
| | | 3 | Listeneinträge der Auswahlebene |
| | | 4 | Name der Auswahl-ebene |

Das Menü gliedert sich in zwei Auswahlebenen.



Hinweis

Eine Pfadangabe am Anfang eines Kapitels gibt an, wie Sie zu dieser Funktion gelangen, z. B. **Menü → Information → Kontaktdaten**.

Eine Übersicht der Menüstruktur finden Sie im Anhang dieser Betriebsanleitung (→ Seite 13).

4.4 Bedien- und Anzeigeebenen

Das Produkt hat zwei Bedien- und Anzeigeebenen.

Auf der Betreiberebene (→ Seite 13) finden Sie Informationen und Einstellmöglichkeiten, die Sie als Betreiber brauchen.

Die Fachhandwerkerebene ist dem Fachhandwerker vorbehalten. Sie ist mit einem Code geschützt. Nur Fachhandwerker dürfen Einstellungen in der Fachhandwerkerebene verändern.

4.5 Schrankartige Verkleidung

Eine schrankartige Verkleidung des Produkts unterliegt entsprechenden Ausführungsvorschriften.

Falls Sie eine schrankartige Verkleidung für Ihr Produkt wünschen, wenden Sie sich an einen Fachhandwerksbetrieb. Verkleiden Sie auf keinen Fall eigenmächtig das Produkt.

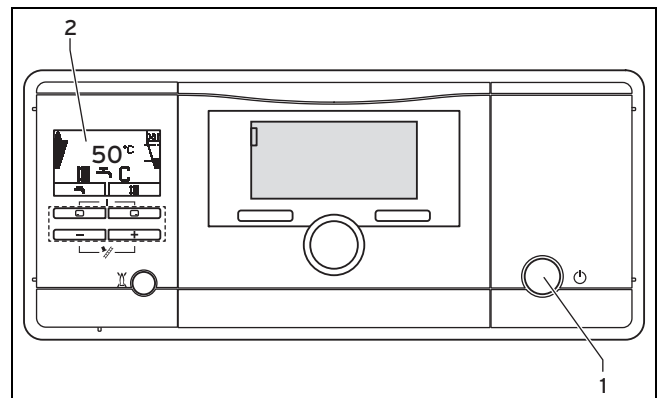
4.6 Absperreinrichtungen öffnen

1. Lassen Sie sich von dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat, die Lage und Handhabung der Absperreinrichtungen erklären.
2. Öffnen Sie den Gasabsperrrhahn bis zum Anschlag.
3. Kontrollieren Sie, falls installiert, ob die Wartungshähne im Vorlauf und Rücklauf der Heizungsanlage geöffnet sind.

4.7 Produkt in Betrieb nehmen

- Nehmen Sie das Produkt nur dann in Betrieb, wenn die Verkleidung vollständig geschlossen ist.

4.8 Produkt einschalten



- Drücken Sie die Ein-/Austaste (1).
 - ◄ Wenn das Produkt eingeschaltet ist, dann erscheint im Display (2) die „Grundanzeige“ (→ Seite 7).

4 Betrieb

4.9 Sprache einstellen

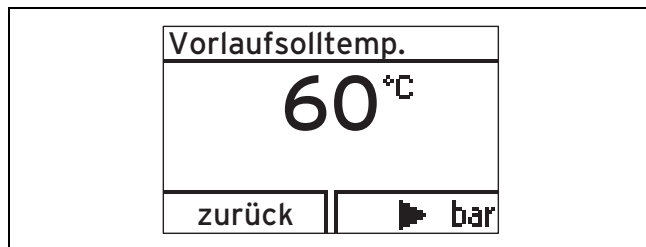
1. Drücken **und halten** Sie und **gleichzeitig**.
2. Drücken Sie **zusätzlich** kurz .
3. **Halten Sie** und gedrückt, bis das Display die Spracheinstellung anzeigt.
4. Wählen Sie die gewünschte Sprache mit oder aus.
5. Bestätigen Sie mit .
6. Wenn die richtige Sprache eingestellt ist, dann bestätigen Sie nochmal mit .



Hinweis

Wenn Sie versehentlich die falsche Sprache eingestellt haben, dann können Sie sie wie oben beschrieben wieder umstellen. Blättern Sie so lange mit oder , bis die richtige Sprache erscheint.

4.10 Heizungsvorlauftemperatur einstellen



1. Drücken Sie ().
- ◁ Im Display erscheint der Sollwert der Heizungsvorlauftemperatur.



Hinweis

Der Fachhandwerker hat möglicherweise die maximal mögliche Temperatur angepasst.

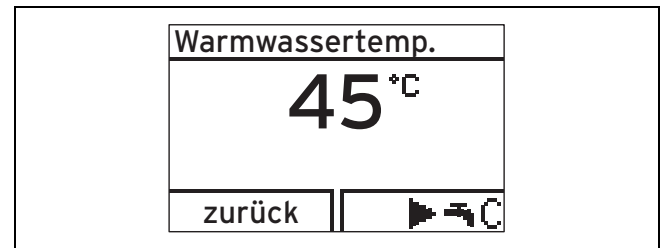
Bedingung: Kein Regelgerät angeschlossen

- ▶ Stellen Sie mit oder die gewünschte Heizungsvorlauftemperatur ein.
- ▶ Bestätigen Sie mit .

Bedingung: Regelgerät angeschlossen

- ▶ Stellen Sie die maximal mögliche Heizungsvorlauftemperatur am Produkt ein.
- ▶ Bestätigen Sie mit .
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Heizungsvorlauftemperatur am Regelgerät ein (→ Betriebsanleitung Regelgerät).

4.11 Warmwassertemperatur einstellen



Gefahr!

Lebensgefahr durch Legionellen!

Legionellen entwickeln sich bei Temperaturen unter 60 °C.

- ▶ Lassen Sie sich vom Fachhandwerker über die durchgeführten Maßnahmen zum Legionellenschutz in Ihrer Anlage informieren.
- ▶ Stellen Sie ohne Rücksprache mit dem Fachhandwerker keine Wassertemperaturen unter 60 °C ein.

1. Drücken Sie ().
- ◁ Im Display wird die eingestellte Warmwassertemperatur blinkend angezeigt.

Bedingung: Kein Regelgerät angeschlossen

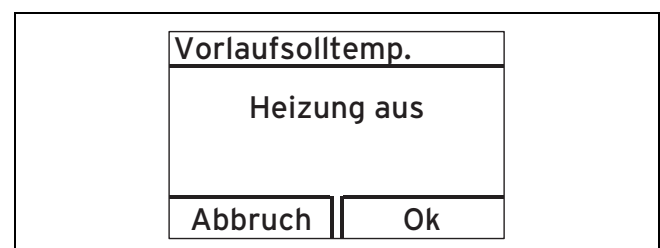
- ▶ Ändern Sie die Warmwassertemperatur mit oder .
- ▶ Bestätigen Sie mit .

Bedingung: Regelgerät angeschlossen

- ▶ Stellen Sie mit die maximal mögliche Warmwassertemperatur am Produkt ein.
- ▶ Bestätigen Sie mit .
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Warmwassertemperatur am Regelgerät ein (→ Betriebsanleitung Regelgerät).

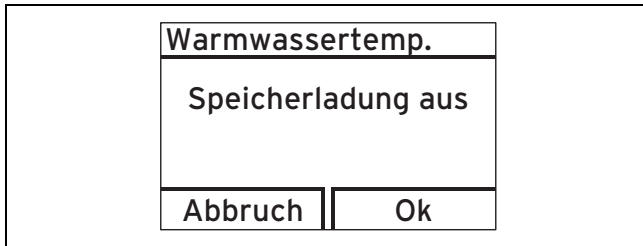
4.12 Produktfunktionen ausschalten

4.12.1 Heizbetrieb ausschalten (Sommerbetrieb)



1. Um den Heizbetrieb auszuschalten, die Warmwasserbereitung aber weiterhin in Betrieb zu lassen, drücken Sie ().
- ◁ Im Display erscheint der Wert der Heizungsvorlauftemperatur.
2. Stellen Sie die Heizungsvorlauftemperatur mit auf **Heizung aus**.
3. Bestätigen Sie mit .
- ◁ Der Heizbetrieb ist ausgeschaltet
- ◁ Im Display erscheint das Symbol .

4.12.2 Warmwasserbereitung ausschalten



- Um die Speicherladung abzuschalten und den Heizbetrieb weiterhin in Funktion zu lassen, drücken Sie ().
 - Im Display wird die eingestellte Warmwassertemperatur blinkend angezeigt.
- Stellen Sie die Warmwassertemperatur mit auf **Speicherladung aus**.
- Bestätigen Sie die Änderung mit **Ok**.
 - Die Speicherladung ist ausgeschaltet. Nur die Frostschutzfunktion für den Speicher ist aktiv.

4.13 Richtigen Fülldruck der Heizungsanlage sicherstellen

4.13.1 Fülldruck der Heizungsanlage prüfen



Hinweis

Um den Betrieb der Anlage mit einer zu geringen Wassermenge zu vermeiden und dadurch möglichen Folgeschäden vorzubeugen, verfügt das Produkt über einen Drucksensor und eine digitale Druckanzeige.

Für einen einwandfreien Betrieb der Heizungsanlage muss der Fülldruck bei kalter Heizungsanlage mind. 0,1 MPa (1,0 bar) über dem erforderlichen Fülldruck liegen, der sich aus der Gebäudehöhe ergibt, z. B. Gebäudehöhe 10 m, Mindestfülldruck 0,2 MPa (2,0 bar).

Fragen Sie hierzu einen Fachhandwerker.

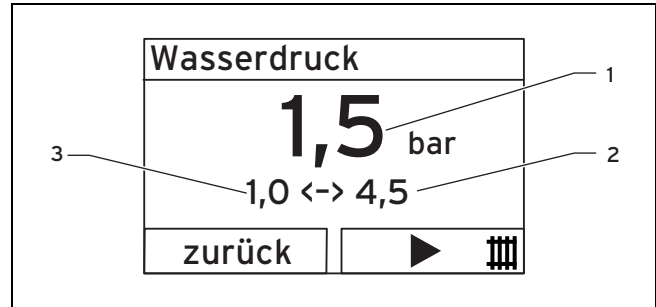


Hinweis

Beim Unterschreiten von 0,1 MPa (1,0 bar) blinken im Display die rechte Balkenanzeige und der aktuelle Fülldruck.

Zusätzlich wird nach ca. einer Minute das Symbol angezeigt.

Wenn der Fülldruck der Heizungsanlage unter 0,05 MPa (0,5 bar) sinkt, dann schaltet das Produkt ab. Im Display erscheinen abwechselnd die Fehlermeldung **F.22** und der aktuelle Fülldruck.



- | | | | |
|---|---------------------|---|---------------------|
| 1 | Aktueller Fülldruck | 3 | Minimaler Fülldruck |
| 2 | Maximaler Fülldruck | | |

- Drücken Sie zweimal .
 - Im Display erscheinen die Werte des aktuellen Fülldrucks (**1**) sowie des minimalen (**3**) und des maximalen (**2**) Fülldrucks.
- Wenn der Fülldruck zu niedrig ist, dann füllen Sie Wasser nach unter Beachtung der Hinweise in „Hinweise (→ Seite 9)“.
 - Sobald Sie ausreichend aufbereitetes Wasser nachgefüllt haben, erlischt die Anzeige nach 20 Sekunden von selbst.
- Lassen Sie bei häufigerem Druckabfall die Ursache für den Heizwasserverlust ermitteln und beseitigen. Verständigen Sie hierzu einen Fachhandwerker.

4.13.2 Heizungsanlage befüllen



Vorsicht!

Risiko eines Sachschadens durch stark kalkhaltiges, stark korrosives oder mit Chemikalien versetztes Heizwasser!

Ungeeignetes Leitungswasser schädigt Dichtungen und Membranen, verstopft wasserdurchströmte Bauteile im Produkt und in der Heizungsanlage und führt zu Geräuschen.

- Füllen Sie die Heizungsanlage nur mit geeignetem Heizwasser.



Hinweis

Der Fachhandwerker trägt die Erstbefüllung, eventuelle Nachbefüllungen sowie die regelmäßige Überprüfung der Wasserqualität in das Anlagenbuch ein.

- Fragen Sie einen Fachhandwerker, wo sich der Füllhahn befindet.
- Verbinden Sie den Füllhahn mit der Heizwasser-Versorgung, wenn möglich mit einem Kaltwasserhahn, so wie der Fachhandwerker es Ihnen erklärt hat.
- Öffnen Sie alle Heizkörperventile (Thermostatventile) der Heizungsanlage.
- Öffnen Sie den Kaltwasserhahn.
- Drehen Sie den Füllhahn an der Produktunterseite langsam auf.
- Füllen Sie so lange Wasser nach, bis der erforderliche Fülldruck erreicht ist.
- Schließen Sie den Kaltwasserhahn.
- Entlüften Sie alle Heizkörper.

5 Störungsbehebung

9. Prüfen Sie den Fülldruck im Display.
10. Füllen Sie ggf. nochmals Wasser nach.
11. Schließen Sie den Füllhahn.
12. Kehren Sie in die „Grundanzeige“ zurück (→ Seite 7).

4.14 Heizungsanlage vor Frost schützen

4.14.1 Frostschutzfunktion



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch Frost!

Die Durchströmung der gesamten Heizungsanlage kann mit der Frostschutzfunktion nicht gewährleistet werden, so dass Teile der Heizungsanlage einfrieren und somit beschädigt werden können.

- Stellen Sie sicher, dass während einer Frostperiode die Heizungsanlage in Betrieb bleibt und alle Räume auch während Ihrer Abwesenheit ausreichend temperiert werden.



Hinweis

Damit die Frostschutteinrichtungen aktiv bleiben, sollten Sie das Produkt über den Regler ein- und ausschalten, falls ein Regler installiert ist.

Wenn die Heizungsvorlauftemperatur bei eingeschalteter Ein-/Austaste unter 5 °C absinkt, dann geht das Produkt in Betrieb und heizt das umlaufende Wasser sowohl auf der Heizungs- als auch auf der Warmwasserseite (wenn vorhanden) auf ca. 30 °C auf.

4.14.2 Heizungsanlage entleeren

Eine andere Möglichkeit des Frostschutzes für sehr lange Abschaltzeiten besteht darin, die Heizungsanlage und das Produkt vollständig zu entleeren.

- Wenden Sie sich dazu an einen Fachhandwerker.

5 Störungsbehebung

5.1 Störung erkennen und beheben

- Wenn Störungen oder Fehlermeldungen (**F.xx**) auftreten, dann gehen Sie gemäß der Tabelle im Anhang vor. Störungsbehebung (→ Seite 14)
- Wenn Sie die Störung mit den angegebenen Maßnahmen nicht beheben können, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

5.2 Fehlermeldungen ablesen



Fehlermeldungen haben Priorität vor allen anderen Anzeigen und werden im Display anstelle der Grundanzeige angezeigt, beim gleichzeitigen Auftreten mehrerer Fehler abwechselnd für jeweils zwei Sekunden.

- Wenn das Produkt eine Fehlermeldung anzeigt, dann wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.

6 Zusatzfunktionen

6.1 Funktionen im Menü

6.1.1 Fülldruck der Heizungsanlage

Menü → Wasserdruck

Sie können sich den genauen Wert des Fülldrucks sowie den minimal bzw. maximal zulässigen Fülldruck anzeigen lassen.

6.1.2 Live Monitor (Statuscodes)

Menü → Live Monitor

Mit Hilfe des Live Monitors können Sie den aktuellen Produktstatus anzeigen lassen.

Statuscode	Bedeutung
Anzeigen im Heizbetrieb	
S.00	Heizung kein Wärmebedarf
S.02	Heizbetrieb Pumpenvorlauf
S.03	Heizbetrieb Zündung
S.04	Heizbetrieb Brenner an
S.06	Heizbetrieb Gebläsenachlauf
S.07	Heizbetrieb Pumpennachlauf
S.08	Heizung Restsperrzeit xx min
Anzeigen im Speicherbetrieb	
S.20	Warmwasser Anforderung
S.22	Warmwasserbetrieb Pumpenvorlauf
S.24	Warmwasserbetrieb Brenner an
Sonderfälle	
S.31	kein Wärmebedarf Sommerbetrieb
S.34	Heizbetrieb Frostschutz
S.40	Komfortsicherungsbetrieb aktiv

6.1.3 Kontaktdaten des Fachhandwerkers

Menü → Information → Kontaktdaten

Wenn der Fachhandwerker bei der Installation seine Rufnummer eingetragen hat, dann können Sie sie hier ablesen.

6.1.4 Serial- und Artikelnummer

Menü → Information → Seriennummer

Hier können Sie die Seriennummer des Produkts ablesen.
Die Artikelnummer steht in der zweiten Zeile.

6.1.5 Displaykontrast einstellen

Menü → Information → Displaykontrast

Hier können Sie den Kontrast einstellen, so dass das Display gut ablesbar ist.

6.1.6 Reset Sperrzeit (Brennersperrzeit zurücksetzen)

Menü → Reset Sperrzeit

Der Fachhandwerker nutzt diese Funktion bei der Wartung.

6.1.7 Fachhandwerkerebene aufrufen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch unsachgemäße Handhabung!

Unsachgemäße Einstellungen in der Fachhandwerkerebene können zu Schäden an der Heizungsanlage führen.

- ▶ Nutzen Sie den Zugang zur Fachhandwerkerebene nur, wenn Sie ein Fachhandwerker sind.

7 Pflege und Wartung

7.1 Wartung

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und –sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer des Produkts sind eine jährliche Inspektion und eine zweijährliche Wartung des Produkts durch einen Fachhandwerker. Abhängig von den Ergebnissen der Inspektion kann eine frühere Wartung notwendig sein.

7.2 Produkt pflegen

- ▶ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.
- ▶ Verwenden Sie keine Sprays, keine Scheuermittel, Spülmittel, lösungsmittel- oder chlorhaltigen Reinigungsmittel.

7.3 Wartungsmeldungen ablesen

Wenn das Symbol  im Display angezeigt wird, dann ist eine Wartung des Produkts notwendig.

Das Produkt befindet sich nicht im Fehlermodus, sondern arbeitet weiter.

- ▶ Wenden Sie sich an einen Fachhandwerker.
- ▶ Wenn gleichzeitig der Wasserdruck blinkend angezeigt wird, dann füllen Sie lediglich Heizwasser nach.

7.4 Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter prüfen

Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter müssen stets durchlässig sein.

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter auf Mängel, insb. auf Verstopfungen.

In Kondensatablaufleitung und Ablauftrichter dürfen keine Hindernisse zu sehen oder zu fühlen sein.

- ▶ Wenn Sie Mängel feststellen, dann lassen Sie sie von einem Fachhandwerker beheben.

8 Außerbetriebnahme

8.1 Produkt vorübergehend außer Betrieb nehmen



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden durch Frost!

Frostschutz- und Überwachungseinrichtungen sind nur aktiv, wenn keine Trennung vom Stromnetz vorliegt, das Produkt über die Ein-/Austaste eingeschaltet und der Gasabsperrhahn geöffnet ist.

- ▶ Nehmen Sie das Produkt nur dann vorübergehend außer Betrieb, wenn kein Frost zu erwarten ist.

- ▶ Drücken Sie die Ein-/Austaste.
 - ◀ Das Display erlischt.
- ▶ Schließen Sie bei längerer Außerbetriebnahme (z. B. Urlaub) den Gasabsperrhahn.

8.2 Produkt endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Lassen Sie das Produkt von einem Fachhandwerker endgültig außer Betrieb nehmen.

9 Recycling und Entsorgung

- ▶ Überlassen Sie die Entsorgung der Verpackung dem Fachhandwerker, der das Produkt installiert hat.



Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ▶ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ▶ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

- ▶ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

10 Garantie und Kundendienst

10 Garantie und Kundendienst

10.1 Garantie

Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Dem Eigentümer des Geräts räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Kundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

10.2 Kundendienst

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6

1100 Wien

Telefon 05 7050

Telefax 05 7050 1199

Telefon 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at

termin@vaillant.at

www.vaillant.at

www.vaillant.at/werkskundendienst/

E-Mail Kundendienst: termin@vaillant.at

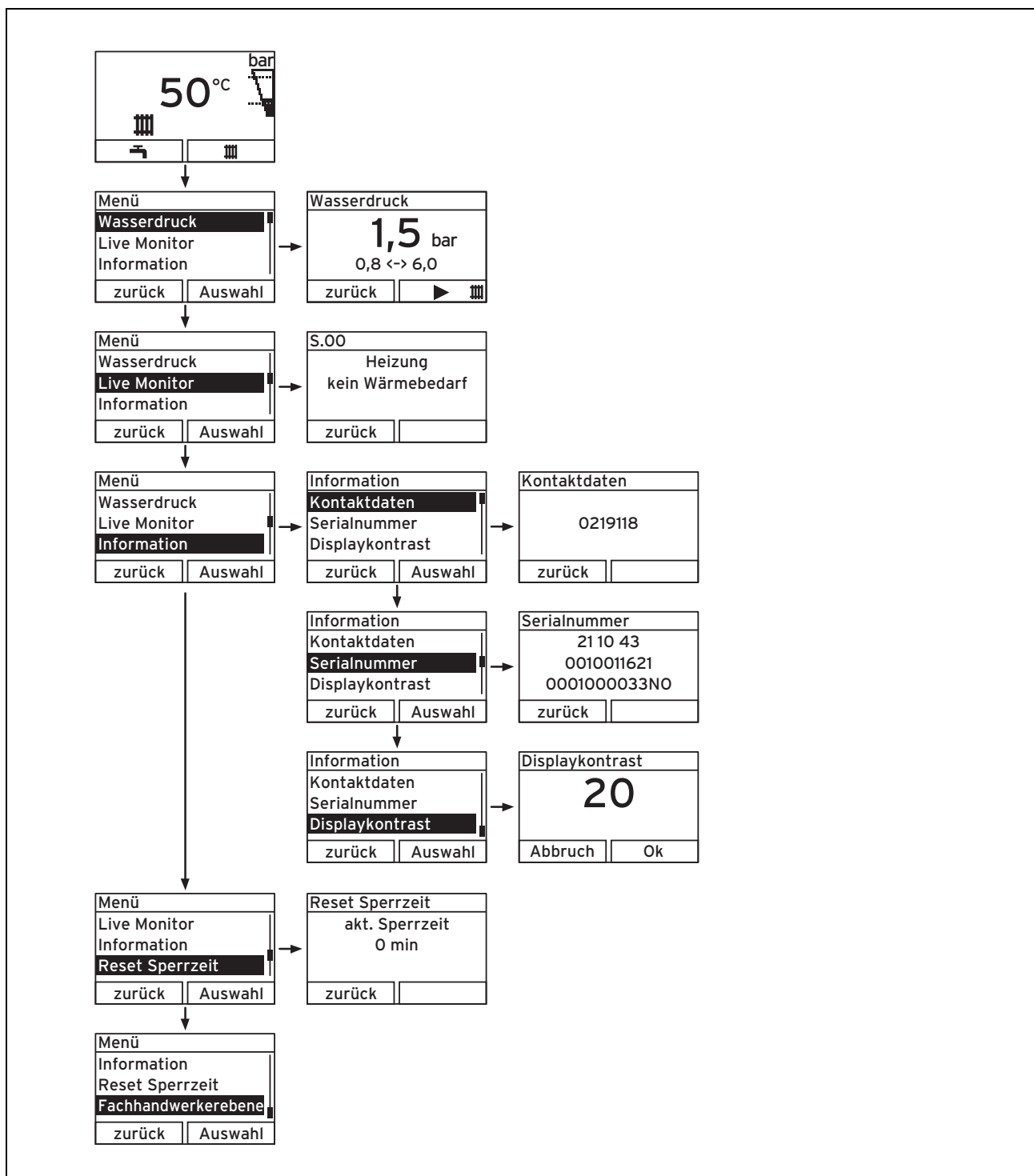
Internet Kundendienst: <http://www.vaillant.at/werkskundendienst/>

Telefon: 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

Der flächendeckende Kundendienst für ganz Österreich ist täglich von 0 bis 24 Uhr erreichbar. Vaillant Kundendienst-techniker sind 365 Tage für Sie unterwegs, sonn- und feiertags, österreichweit.

Anhang

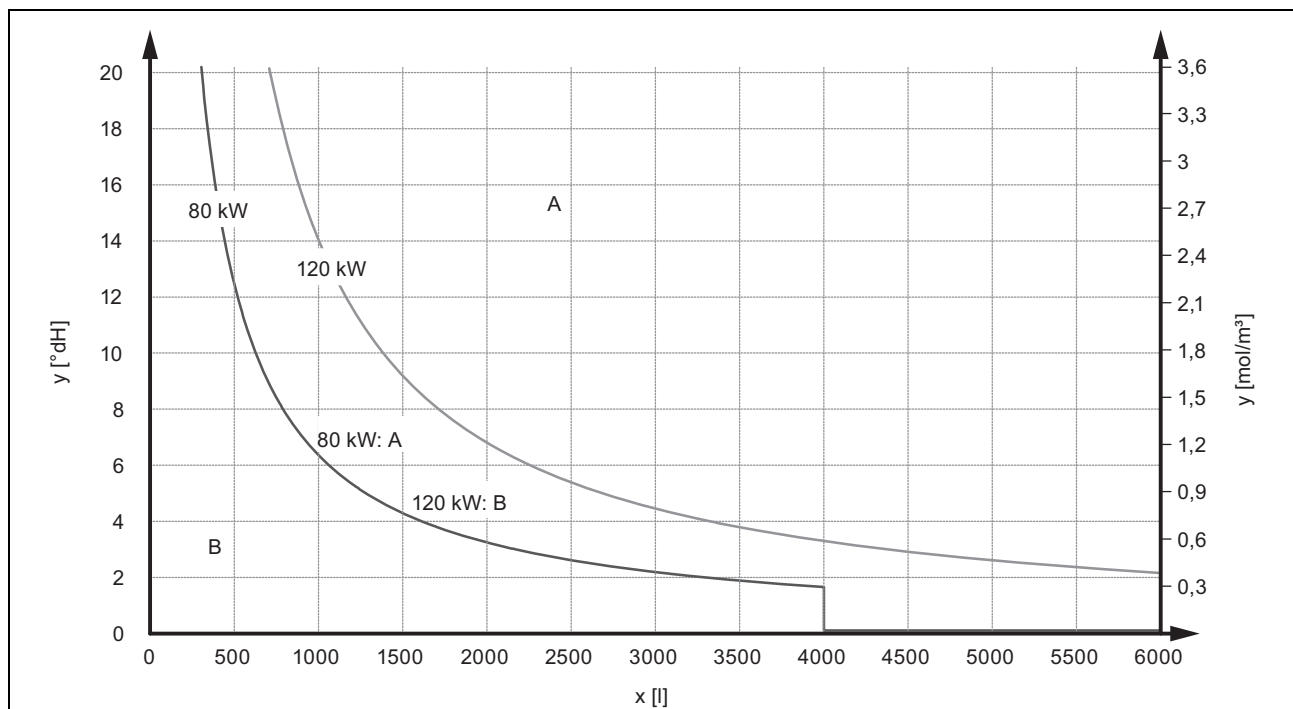
A Übersicht Menüstruktur



B Störungsbehebung

Störung	Ursache	Maßnahme
Kein warmes Wasser, Heizung bleibt kalt; Produkt geht nicht in Betrieb	Gebäudeseitiger Gasabsperrhahn geschlossen	Gebäudeseitigen Gasabsperrhahn öffnen
	Gebäudeseitige Stromversorgung ausgeschaltet	Gebäudeseitige Stromversorgung einschalten
	Ein-/Austaste am Produkt ausgeschaltet	Ein-/Austaste am Produkt einschalten (→ Kap. „Produkt einschalten“).
	Die Heizungsvorlauftemperatur ist zu niedrig eingestellt oder in der Einstellung „Heizung aus“ und/oder die Warmwassertemperatur ist zu niedrig eingestellt	Heizungsvorlauftemperatur auf die gewünschte Temperatur einstellen und/oder Warmwassertemperatur auf die gewünschte Temperatur einstellen (→ Kap. „Heizungsvorlauftemperatur einstellen“ / → Kap. „Warmwassertemperatur einstellen“).
	Fülldruck der Heizungsanlage nicht ausreichend	Wasser in die Heizungsanlage nachfüllen (→ Kap. „Heizungsanlage befüllen“).
	Luft in der Heizungsanlage	Heizkörper entlüften Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen
	Störung beim Zündvorgang	Entstörtaste drücken Bei wiederholt auftretendem Problem: Fachhandwerker benachrichtigen
Warmwasserbetrieb störungsfrei; Heizung geht nicht in Betrieb	keine Wärmeanforderung durch den Regler	Zeitprogramm am Regler prüfen und ggf. korrigieren Raumtemperatur prüfen und ggf. Raumsolltemperatur korrigieren (→ Betriebsanleitung Regelgerät).

C Wasseraufbereitung je nach Wasserhärte und Anlagenvolumen

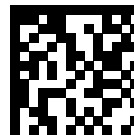


x Anlagenvolumen

A Wasseraufbereitung erforderlich

y Wasserhärte

B Wasseraufbereitung nicht erforderlich



0020281992_01

0020281992_01 ■ 26.02.2020

Lieferant

Vaillant Group Austria GmbH

Clemens-Holzmeister-Straße 6 ■ 1100 Wien

Telefon 05 7050 ■ Telefax 05 7050 1199

Telefon 05 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)

info@vaillant.at ■ termin@vaillant.at

www.vaillant.at ■ www.vaillant.at/werkskundendienst/

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.

Technische Änderungen vorbehalten.